¹Hier stehe ich auf meiner Hut und trete auf meine Feste und schaue und sehe zu, was mir gesagt werde, und was meine Antwort sein sollte auf mein Rechten.²Der HERR aber antwortet mir und spricht: Schreib das Gesicht und male es auf eine Tafel, daß es lesen könne, wer vorüberläuft!³Die Weissagung wird ja noch erfüllt werden zu seiner Zeit und endlich frei an den Tag kommen und nicht ausbleiben. Ob sie aber verzieht, so harre ihrer: sie wird gewiß kommen und nicht verziehen.⁴Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben; der Gerechte aber wird seines Glaubens leben.⁵Aber der Wein betrügt den stolzen Mann, daß er nicht rasten kann, welcher seine Seele aufsperrt wie die Hölle und ist gerade wie der Tod, der nicht zu sättigen ist, sondern rafft zu sich alle Heiden und sammelt zu sich alle Völker.⁶Was gilt's aber? diese alle werden einen Spruch von ihm machen und eine Sage und Sprichwort und werden sagen: Weh dem, der sein Gut mehrt mit fremden Gut! Wie lange wird's währen, und ladet nur viel Schulden auf sich?⁷O wie plötzlich werden aufstehen die dich beißen, und erwachen, die dich wegstoßen! und du mußt ihnen zuteil werden.⁸Denn du hast viele Heiden beraubt; so werden dich wieder berauben alle übrigen von den Völkern um des Menschenbluts willen und um des Frevels willen, im Lande und in der Stadt und an allen, die darin wohnen, begangen.⁹Weh dem, der da geizt zum Unglück seines Hauses, auf daß er sein Nest in die Höhe lege, daß er dem Unfall entrinne!¹⁰Aber dein Ratschlag wird zur Schande deines

¹عَلَى مَرَصِدِي أَفُفُ وَعَلَى الْجِصْنِ أَتَّصِبُ، وَأَرَأَيْبُ لَأَرَى مَاذَا يُقُولُ لِي، وَمَاذَا أَجِيبُ عَنْ شِكْوَايَ. ²فَأَجَابَنِي الرَّبُّ، أَكْتُبِ الرُّؤْيَا وَأَنْفُسْهَا عَلَى الْأَلْوَاحِ لِتَرُكُضَ قَارِنُهَا، ³لَأَنَّ الرُّؤْيَا بَعْدُ إِلَى الْمِيعَادِ، وَفِي الْتَهَامَةِ تَتَكَلَّمُ وَلَا تَكْذِبُ. ⁴إِنْ تَوَاتَتْ فَأَنْتَظِرْهَا لِأَنَّهَا سَتَأْتِي إِيثَانًا وَلَا تَتَأَخَّرُ. ⁵هُوَذَا مُنْتَفِعَةٌ عَيْرٌ مُسْتَفِيمَةٌ نَفْسُهُ فِيهِ. وَالْبَاطِلُ يَابِغَانِيهِ يَجْبَأُ. ⁶وَحَقًّا إِنَّ الْحَمْرَ عَادِرَةٌ. الرَّجُلُ مُتَكَبِّرٌ وَلَا يَهْدَأُ. الَّذِي قَدْ وَسَّعَ نَفْسَهُ كَالهَاهِيَةِ، وَهُوَ كَالْمَوْتِ فَلَا يَشْبَعُ، بَلْ يَجْمَعُ إِلَى نَفْسِهِ كُلَّ الْأَمِيمِ، وَيَضُمُّ إِلَى نَفْسِهِ جَمِيعَ الشُّعُوبِ. ⁷فَهَلَّا يَنْطِقُ هَوْلًا كَلَّهُمْ يَهْجُو عَلَيْهِ وَلَعَزَّ سَمَاتِهِ بِهِ، وَيَقُولُونَ، وَبَلْ لِلْمُكْتَبِّرِ مَا لَيْسَ لَهُ. إِلَى مَتَى. وَلِلْمُتَمَلِّقِ نَفْسَهُ رُهُونًا. ⁸أَلَا يَتُومُّ بَعْتَهُ مُقَارِضُوكَ وَيَسْتَبْقِطُ مَرْعَزُوكَ، فَتَكُونُ غَيْمَةً لَهُمْ. ⁹لَأَنَّكَ سَلَبْتَ أَمَّا كَثِيرَةً، فَبَقِيَّةُ الشُّعُوبِ كُلِّهَا تَسْلُبُكَ لِذِمَاءِ النَّاسِ وَظَلَمِ الْأَرْضِ وَالْمَدِينَةِ وَجَمِيعِ السَّاكِينِ فِيهَا. ¹⁰وَبَلْ لِلْمُكْسِبِ بَيْتَهُ كَسْبًا شَرِيرًا لِيَجْعَلَ عَشَّةً فِي الْعُلُوِّ لِيَنْجُو مِنْ كَفِّ الشَّرِّ. ¹¹تَأَمَّرْتَ الْخِزْيَ لِيَبْنِيكَ. ¹²إِبَادَةُ شُعُوبٍ كَثِيرَةٍ وَأَنْتَ مُخْطِئٌ لِنَفْسِكَ. ¹³لَأَنَّ الْجَجَرَ بَصْرُكَ مِنَ الْخَائِطِ فَيَجْبِيهِ الْجَائِرُ مِنَ الْحَسَبِ. ¹⁴وَبَلْ لِلْبَانِي مَدِينَتَهُ بِالذِّمَاءِ، وَلِلْمُؤَسِّسِ قَرْيَةً بِالْإِيمِ. ¹⁵أَلَيْسَ مِنْ قِبَلِ رَبِّ الْجُنُودِ أَنَّ الشُّعُوبَ يَتَعَبُونَ لِلنَّارِ، وَالْأَمَمَ لِلْبَاطِلِ يُعْيُونَ. ¹⁶لَأَنَّ الْأَرْضَ تَمْتَلِي مِنْ مَعْرِفَةِ مَجْدِ الرَّبِّ كَمَا تُعْطِي الْمِيَاءُ النَّجْرَ. ¹⁷وَبَلْ لِمَنْ يَسْقِي صَاحِبَهُ سَافِحًا حُمُوكَ وَمُسْكِرًا أَيْضًا، لِلنَّظَرِ إِلَى عَوْرَانِهِمْ. ¹⁸قَدْ شَبِعْتَ خِزْيًا عَوَضًا عَنِ الْهَجْدِ. فَاشْرَبْ أَنْتَ أَيْضًا وَاكْشِفْ عُرْتِكَ. تَدُورُ إِلَيْكَ كَأَسُ يَمِينِ الرَّبِّ، وَفِيَاءُ الْخِزْيِ عَلَى مَجْدِكَ. ¹⁹لَأَنَّ ظِلْمَ لُبَانٍ يُعْطِيكَ وَأَعْيَضَابَ الْبَهَائِمِ الَّذِي رَوَّعَهَا، لِأَجْلِ ذِمَاءِ النَّاسِ وَظَلَمِ الْأَرْضِ وَالْمَدِينَةِ وَجَمِيعِ السَّاكِينِ فِيهَا. ²⁰مَاذَا تَقَعُ التَّمْتَالُ الْمَنْحُوثُ حَتَّى تَحْتَهُ صَائِعُهُ، أَوِ الْمَسْبُوكُ وَمُعْلَمُ الْكُذْبِ حَتَّى إِنَّ الصَّانِعَ صَنَعَهُ يَبْكِلُ عَلَيْهَا، فَيَضَعُ أَوْثَانًا بَكُمْ. ²¹وَبَلْ لِلْقَائِلِ لِلْعُودِ، اسْتَبْقِطْ. وَلِلْحَجَرِ الْأَصَمِّ، أَتَيْتَهُ. أَهُوَ يُعْلَمُ. هَا هُوَ مَطْلِي بِالذَّهَبِ وَالْفِصَّةِ، وَلَا رُوحَ الْبَيْتَةِ فِي دَاجِلِهِ. ²²أَمَّا الرَّبُّ فَفِي هَيْكَلٍ قُدْسِهِ. فَاسْكِنِي قُدَامَهُ يَا كُلَّ الْأَرْضِ.

Hauses geraten; denn du hast zu viele Völker zerschlagen und hast mit allem Mutwillen gesündigt.¹¹ Denn auch die Steine in der Mauer werden schreien, und die Sparren am Balkenwerk werden ihnen antworten.¹² Weh dem, der die Stadt mit Blut baut und richtet die Stadt mit Unrecht zu!¹³ Wird's nicht also vom HERRN Zebaoth geschehen: was die Völker gearbeitet haben, muß mit Feuer verbrennen, und daran die Leute müde geworden sind, das muß verloren sein?¹⁴ Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis der Ehre des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt.¹⁵ Weh dir, der du deinem Nächsten einschenkst und mischest deinen Grimm darunter und ihn trunken machst, daß du sein Blöße sehest!¹⁶ Du hast dich gesättigt mit Schande und nicht mit Ehre. So saufe du nun auch, daß du taumelst! denn zu dir wird umgehen der Kelch in der Rechten des HERRN, und mußt eitel Schande haben für deine Herrlichkeit.¹⁷ Denn der Frevel, am Libanon begangen, wird dich überfallen, und die verstörten Tiere werden dich schrecken um des Menschenbluts willen und um des Frevels willen, im Lande und in der Stadt und an allen, die darin wohnen, begangen.¹⁸ Was wird dann helfen das Bild, das sein Meister gebildet hat, und das falsche gegossene Bild, darauf sich verläßt sein Meister, daß er stumme Götzen machte?¹⁹ Weh dem, der zum Holz spricht: Wache auf! und zum stummen Steine: Stehe auf! Wie sollte es lehren? Siehe, es ist mit Gold und Silber überzogen und ist kein Odem in ihm.²⁰ Aber der HERR ist in

seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm
still alle Welt!